

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

11.6.1861 (No. 157)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 157.

Dienstag den 11. Juni

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 6850. Die Vornahme der Hundemusterung für das Jahr 1861 betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet am **17., 18. und 19. Juni** l. J. jeweils Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr, im Lokale des Habermarktes im Rathhause dahier statt.

Die Besitzer von Hunden und Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu zahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wo jedoch der Hund zur Sicherheit oder zum Gewerbsbetrieb unentbehrlich ist, worüber die Musterungs-Commission nach Art. 1 b. des Gesetzes vom 20. Dezember 1848, Regierungsblatt Nr. 81, zu entscheiden hat, wird nur eine ermäßigte Taxe von 1 fl. 30 kr. für den Hund und von 1 fl. für die Hündin entrichtet.

Wer das Vorführen seines Hundes unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zur Entrichtung der Hundstaxe und zur Vorführung der Hunde und Hündinnen bei der Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Die Besitzer eines Hundes oder einer Hündin haben hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe, den 7. Juni 1861.

Großh. Stadtamt.

Richard.

Friedrich.

Elisabethenverein.

Wir haben den Vorrath unserer Strümpfe und Socken auch diesmal wieder auf die Messe gestellt und empfehlen dieselben zu freundlicher Abnahme. Es wird damit kränklichen alten Frauen und armen Kindern Arbeit und Verdienst gegeben. Der Verkaufstisch steht am Eingang zum Landschuhmachermarkt, in der Nähe der Lammstraße.

Das Comité.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant über die Verlassenschaft des verstorbenen Architekten Eduard Herrmann von Heidelberg betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 13. Juni**, Morgens 10 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Einige Ueberzüge, ein grauer Ueberzieher, Hosen, Westen, Unterhosen, Halsbinden, Hemden, Socken, Taschentücher, einige Hüte, Stiefel, Schuhe und sonstige verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 10. Juni 1861.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Frau Mathilde Edel läßt wegen ihres Bezugs von hier durch den Unterzeichneten am **Montag den 17. d. M.**,

Vormittags 9 Uhr,

in ihrer Wohnung, Langestraße Nr. 60, folgende Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern, als:

Betten, Kleidungsstücke, Schreinwerk, Spiegel, Uhren, Küchengeräth und sonstigen Hausrath,

wobei bemerkt wird, daß alle vorhandenen Gegenstände noch wenig im Gebrauch waren.

Karlsruhe, den 9. Juni 1861.

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Logis zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 50 ist auf den 23. Juli ein Parterre-Logis mit 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Laden zu vermieten.

In einer der schönsten Lagen der Stadt, auf die Langestraße gehend, ist ein Laden mit Magazin nebst Kontor auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Möblirte Wohnung zu vermieten.

Auf den 1. Juli sind im westlichen Stadttheil mehrere sehr schöne möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche und Kammer dazu gegeben werden. Näheres zu erfragen Amalienstraße Nr. 65 parterre.

2. Zuml.

2. Zuml.

Wohnst.

Wohnst.

Zuml.

Sp. Brombacher.

Zuml. Krämer.

Langstr. 54, Laden

By. G. G. man.

Wohnungen zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 35 sind an kleine Familien zu vermieten: eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf 23. Oktober; eine dergleichen im Hinterhaus, mit Aussicht in ein Gärtchen, von 2 Zimmern, Alkof und Zugehörde auf 23. Juli oder 23. Oktober. Näheres im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Olinger.

Möblirte Zimmer zu vermieten.

Ent der Jähringer- und Waldhornstraße Nr. 36 sind zwei hübsche möblirte Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen.

Mader.

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Langstraße Nr. 229.

Hofman
Linn. Oberplan.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern sammt Zugehör in einem ersten oder zweiten Stock oder ein ganzes Haus wird auf den 23. Oktober zu miethen gesucht. Gefällige Anträge mit Angabe des Miethpreises unter A. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

A. Haures.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein solides, stilles Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln, sowie den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird auf Johanni zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Stephanienstraße Nr. 7 im untern Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und puzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle in der Adlerstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Auf kommendes Ziel wird ein fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, in Dienst gesucht. Näheres Kreuzstraße Nr. 7 im untern Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, puzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres alte Herrenstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich oder auf Johanni eine gesetzte Person, die sehr gut nähen, bügeln, serviren und sich nützlich machen kann, in Dienst gesucht; sich zu melden Langstraße Nr. 138 im zweiten Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Eine qualifizierte Kellnerin findet eine Stelle und kann sogleich oder auf nächstes Ziel (Johanni) eintreten bei Clever.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf Johanni in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

immul.
Lypfholzgallm.
Strauß.
Akronianstr. 15.

[Dienst Antrag.] Ein gewandtes und reinliches Kellermädchen, das nähen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni eine Stelle in der Herrenstraße Nr. 4.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht in der Kronenstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein braves, stilles Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, gut waschen, puzen und spinnen kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht in der Waldhornstraße Nr. 31 im dritten Stock.

hy.

[Dienst Antrag.] Ein gesittetes Dienstmädchen, das alle häuslichen Geschäfte versehen kann, wird gesucht Spitalstraße Nr. 40.

hy.

[Dienst Antrag.] Für eine kleine Haushaltung wird ein stilles braves Mädchen gesucht, das kochen, nähen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Es mögen sich aber nur solche melden, die von ihren Herrschaften gut empfohlen werden können. Nähere Auskunft Karlsstraße Nr. 15 im Eckladen.

immul.
L. Goldsch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weihnähen, Kleider machen und etwas bügeln kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle bei einer Herrschaft als Jungfer oder Zimmermädchen zu erhalten. Näheres neue Waldstraße Nr. 81.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 12.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein ländliches Mädchen von festem Alter, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht bei einer bürgerlichen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 175 im untern Stock.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und noch nie hier diente, sucht eine Stelle bei einer anständigen Familie als Kindsmädchen; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Nähere Auskunft hierüber Adlerstraße Nr. 11 parterre.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, auch sich den sonstigen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 52.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 11, Eingang in der Jähringerstraße, im dritten Stock.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 28.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bis nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Kaiser Alexander im dritten Stock.

hy.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Johanni eine Stelle in einer kleinen Familie. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 19 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 13 a im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön nähen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 11 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches Liebe zu Kindern hat und wegen Abreise seiner Herrschaft außer Dienst kommen wird, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres im Hause des Herrn Kaufmann Perrin vor dem Mühlburgerthor eine Treppe hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6.

Kapital auszuleihen.

3000-4000 fl. sind auf ein hiesiges Haus gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Langestraße Nr. 19, eine Stiege hoch.

Kapital zu cediren.

Ein Kapital von 2700 fl., zu 5% verzinslich, ist sogleich zu cediren, und das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Köchingesuch.

Für ein Gasthaus wird eine gewandte Köchin gesucht; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Köchingesuch.

Eine Herrschaft sucht auf Johanni eine perfekte Köchin; doch mögen sich nur solche melden, die sehr gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Der Lohn ist 100 fl. jährlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine Frau von gesetztem Alter wird in Monatsdienst zur Bedienung und zeitweisen Abwartung einer betagten Frau gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 25 im obern Stock.

Stellegesuch.

Für einen jungen Mann, welcher seine kaufmännische Lehrzeit beendigt und schon als Commis servirt hat, und dem die empfehlendsten Zeugnisse zur Seite stehen, Buchführung und Correspondenz kennt, wird eine Stelle gesucht. Seine Ansprüche sind bescheiden und er ist bereit, auf Verlangen einer Probezeit ohne Salair sich zu unterziehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verlorene Damenhut-Feder.

Gestern Nachmittag hat ein Dienstmädchen zwischen der Herrenstraße und Langenstraße eine schwarze Damenhut-Feder verloren. Der redliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Erkennlichkeit Herrenstraße Nr. 43 abzugeben.

Verlaufener Hühnerhund.

Am Sonntag Abend hat sich ein schwarzgrauer Hühnerhund in der Stadt verlaufen, der auf den Ruf „Diana“ geht; wem derselbe zugehört, wird ersucht, davon Anzeige zu machen in der Dragonerkaserne.

Verkaufsanzeige.

Ein noch gut erhaltenes Klavier wird aus Mangel an Platz billig verkauft in der Blumenstraße Nr. 9, ebener Erde.

Verkaufsanzeige.

Ein gut erhaltener Kunstherd und ein Frühstückherdchen sind zu verkaufen in der Steppanienstraße Nr. 19.

Verkaufsanzeige.

Ein großer, fast ganz neuer Mehlkasten und ein gut erhaltener Gartentisch nebst 6 Gartenstühlen sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 34 im zweiten Stock.

Ein Schäfchen

ist zu verkaufen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Weinverkauf.

Drei bis vier Fuder 1857r, 1858r und 1859r Wein, reingehaltenes Bruchsaler Gewächs, ist zu verkaufen. Von wem? erfährt man im Kontor des Tagblattes.

Schienenherdgesuch.

Für ein Gasthaus wird ein gebrauchter Schienenherd in gutem Zustande gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Flügel zu vermietthen.

Ein gut erhaltener Flügel (Schiedmayer) steht Langestraße Nr. 175, eine Treppe hoch, zum Vermietthen bereit.

Klavier zu vermietthen.

Ein gut erhaltenes Klavier wird vermiethet. Auskunft bei Conradin Saagel.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Unser Comptoir befindet sich Langestraße Nr. 62, eine Stiege hoch.

Arheidt & Comp.

imm. o.

Conradin Saagel

by

2. imm. o. Oberringstraße Nr. 19

by

imm. o. H. K. K. im Tagblattes

by Michael Wallburg in Bruchsal

imm. o. L. Wagner, Spitalstr. in Bruchsal

imm. o. B. Köber jun.

2. imm. o. Nr. 2. 23. Juni.

imm. o.

by
by
by
by
by
2. imm. o.
Rothengatter.
Sutter by
Blumeng.
L. Wagner, Spitalstr. in Bruchsal.
K. von Türkheim.
by
Rothweiler, Jünglingstr. 84.

luml. **Münchener Lagerbier**
in Flaschen empfiehlt
C. Däschner.

luml. 5. **Schwarze Schmucksachen**
in schönster Auswahl bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Alle 14 Tage.



Offenbacher Fleckenwasser,
zum Entfernen aller Fettflecken
und zum Waschen von Glace-
Handschuhen, in Gläsern à 20 fr.
und 8 fr. acht bei

Louis Zipperer,

Ed der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

luml.

Rein gewaschene Kälberhaare,
per Centner franco Karlsruhe à 5 fl. 15 fr., sind
zu haben bei Kronenwirth **Bär** in Unter-
grombach.

B. Wolf

empfehlte sich wieder mit seinem bekannten **Nadel-**
und Knopf-Lager und verkauft zu sehr billigen
Preisen:

- 25 Stück englische Nähadeln 2 fr.
- do. bessere 4 "
- 100 Haarnadeln 3 "
- 6 Duzend Porzellanknöpfe 3 "
- 1 " Perlmutternöpfe 4 "
- do. feine 5 "
- 1 Duzend seidene Stiefellitzen 15 "
- 1 " leinene 4 "
- 1 " feine Kameelhaar-Litzen 3/4 8 "
- 1 " große Kartensfaden mit 100
Ellen 9 "
- 1 " Zeichengarn 2 "

und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.
Der Stand befindet sich Eingang der Herren-
straße, mit Firma versehen.

B. Wolf.

luml.

Billige Stiefel.

Herrenstiefel von 4 bis 5 fl.,
Herrenstiefeletten mit Zug (Elastik) von 4
bis 5 fl.,
Lackstiefel, ganz fein, von 5 bis 6 fl.,
Damenzeugstiefel 2 fl. 12 fr. bis 2 fl. 24 fr.
Die Waare ist äußerst fein und dauerhaft
gearbeitet.

Meine Bude befindet sich Querreihe in der
Nähe vom Geschirrmarkt, mit Firma versehen.
Um geneigten Zuspruch bittet:

David Stelzer,

Schuh- und Stiefelfabrikant,
aus Badnang.

M. Marx aus Weglar

empfehlte sich

mit seiner bekannten Auswahl englischer u. deutscher
Strickbaumwolle, Bündel in aller Art, Besagligen
für Kleider und Haarligen für Kopfneze, Näh-,
Stopf- und Stricknadeln aus reinem Stahl, ge-
strickte und gewobene Kinder- und Frauenstrümpfe,
englische und französische Herrensocken in allen Far-
ben, wie noch viele in dieses Fach einschlagende
Artikel.

Meine Bude befindet sich, wie bekannt, **Marx-**
Stallseite, vis-à-vis der Adlerstraße, mit Firma
versehen.

Preis-Courant.

- 3/4 leinene Stiefelneffel das Duzend zu 3 und
4 fr., je nach der Größe,
- Kameelhaar-Neffel das Duzend zu 6 und 8 fr.,
- runde Kameelhaar-Neffel das Duzend zu 6 fr.,
- seidene Stiefelneffel das Duzend zu 15, 18 u. 22 fr.,
- wollene Corsettenneffel d. Duzend zu 15, 18 u. 30 fr.,
- baumwollene Neffel das Duzend zu 8 fr.,
- Einnäh-Cordel das Duzend zu 7 fr.,
- Pariser Sammitknöpfe und sonstige Knöpfe für Da-
menkleider das Duzend zu 4 fr.,
- 2 Duzend Porzellanknöpfe in allen Farben zu 1 fr.,
- 1 Duzend Perlmutterknöpfe zu 4 fr., Pariser mit
Rand zu 6 fr.,
- das Loth Lyoner Seide zu 36 fr.,
- 2 Loth polirte Haarnadeln zu 2 fr.,
- 1 Duzend Zeichengarn zu 2 fr.,
- 1 Duzend Kartensfaden von 100 Berliner Ellen
zu 9 fr.,
- und kleine dito zu 6 fr.,
- das Duzend Elsäßer Faden, 60 Ellen, zu 20 fr.,
100 Ellen zu 36 fr.,
- das Duzend leinener auf Knäulchen zu 30 fr.,
- 6facher französischer Zwirn das Stück zu 7 fr.,
- 2 Strang leinener Zwirn zu 1 fr.;
- 25 Stück acht englische Nähadeln, welche sich nicht
biegen, zu 2 fr.,
- dito Pariser zu 4 fr.,
- 5 Stück achte Stahl-Stricknadeln, welche sich nicht
biegen, 1 fr.,
- der Brief Karlsbader Stechnadeln von 400 Stück
zu 6, 8, 10 und 11 fr., je nach
der Größe,
- Manschettenknöpfe in allen Farben das Paar zu 2 fr.,
- achte Mandelweise das Duzend zu 42 fr.
u. s. w. u. s. w.
- Böhmischer leinener Zwirn auf Knäulchen das
Duzend zu 30 fr.,
- Pariser Kragen- und Manschetten-Knöpfe mit Pho-
topgraphie das Stück zu 6 fr.,
- Kleiderhalter das Stück zu 3 fr.,
- 2 Hutnadeln für 1 fr.,
- 6 schwarze Chales-Stechnadeln zu 1 fr.,
- Merino-Wolle das Pfund zu 40 fr.

Samstags bleibt meine Bude geschlossen.

M. Marx aus Weglar.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme am 9. Juni: 16 Grad.

Messbude Nr. 999,
Eingang Ritterstraße.

Glacé- und dänische Handschuhe für Damen zu 24, 30, 36, 42, 48 fr., für Herren zu 42, 48, 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr., 1/4 Duzend mit Rabatt. Herren- und Knabenmützen, seidene Halsbinden in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen. **Bude Nr. 999, Eingang Ritterstraße.**

Messanzeige.
Peter Ebner,

Schuhfabrikant aus Mainz, empfiehlt während der hiesigen Messe sein best assortirtes Lager in **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Pantoffeln.**

Auch wird eine Parthie zu herabgesetzten Preisen abgegeben.

Die Bude befindet sich **Marstallseite,** mit obiger Firma versehen.

Ph. Schöllhorn

aus Fellbach bei Stuttgart.

Da ich zum Erstenmale die Messe in Karlsruhe mit einer schönen Auswahl von **Damen- und Kinder-Zeugstiefeln**, sowie auch einer Parthie **Lederstiefeln** besuche, und ich darauf reflektire, in Karlsruhe eine Kundschaft zu erwerben, so verkaufe ich meine Waaren vollends zu den billigsten Preisen: Damen-Zeugstiefel von 2 fl. an bis zu höheren Preisen, Kinderstiefel von 1 fl. an.

Die Bude befindet sich **Theaterseite** links gegen das Schloß und ist mit Firma versehen.

Notizen für Mittwoch 12. Juni:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrniß-versteigerung aus dem Nachlaß des Bleichhaders Karcker in dessen Wohnung vor dem Friedrichsthor, 9 Uhr Morgens.

Gestorben:

- 9. Juni. Friedrich Müller, Oberrechnungsrath a. D., ein Ehemann, alt 75 Jahre.
- 10. " Friedrich, alt 6 Jahre 11 Tage, Vater Maschinenheizer Martin.

Bekanntmachung.

Der hiesige **Männerturnverein** wird am 15. d. M. eine Turnschule für Knaben vom 7ten Jahre an eröffnen.

Die Uebungen finden unter Leitung eines Turnlehrers statt, wobei stets ein Vorstandsmitglied des Männerturnvereins die Aufsicht führt.

Die Unterrichtsstunden sind vorerst auf Mittwoch und Samstag von 5 bis 1/2 7 Uhr festgesetzt. Am Schlusse eines jeden Kurses wird eine öffentliche Prüfung abgehalten.

Jeder Zögling hat eine Aufnahmskarte für 15 fr. zu lösen und am 1. jeden Monats 15 fr. Beitrag zu entrichten.

Schriftliche Anmeldungen und etwaige Anfragen wollen an den Vorstand des Vereins, Herrn Lehrer **Beuner**, Hirschstraße Nr. 13, gemacht werden.

Der Turnrath.

N. Stäble aus **Canstatt** und **Stuttgart**

empfehle bestens seine rühmlichst bekannten **Stäbchen** verfertigt in Canstatt, zu Fabrikanons- und Familienarbeiten geeignet.

Fl. Familien-Stäbchen, sehr elegant, zum häuslichen Gebrauch 25 fl.

Stäbchen mit Steppstich für Bettstuhlhüllen, Corsetten, Gappenschürzen und Schürzenarbeiten im Preise von 100 fl. bis 130 fl.

Stäbchen mit Stepp- und doppeltem Steppstich für Schürzenarbeiten, arbeiten, überhaupt für schwere Arbeiten zu 150 fl. und 175 fl.

Meister sind im Gasthof zum rothen Haus, Zimmer Nr. 17, angestell, welche Vormittags von 10-11 und Nachmittags von 2-4 Uhr befristigt werden können.

Für jede Maschine wird einjährige Garantie geleistet.

Jedem ich nun zu recht behaglichem Besuche freundlich einlade, sich prompt und reelle Bedienung und Vorans zu

3. bz. Dm. 27/9.

Zinnl.

bz.

Zinnl. Dm. 27/9.

Zinnl. Dm. 27/9.

f

simul.

Unsere Bude befindet sich in der großen Doppelbude
mittlere Marstallseite rechts, mit Firma versehen.

Nur Marstallseite rechts,

wie seit 7 Jahren, befindet sich auch dieses Mal unser Lager

leinener und halbleinener Waaren

von

Wollstein & Comp.

aus Breslau.

Unser Lager enthält alle Sorten Westphälische, Sächsische und
Bielefelder Leinwand, Tischzeuge und Handtücher, Tisch- und Ta-
schentücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten, sowie Artikel
zum häuslichen Gebrauch und zu Ausstattungen.

Wir enthalten uns aller lächerlichen Vorwände, sowie Preis-
Courante, welche dieses Mal von hier zur Messe anwesenden Lein-
wandhändlern erlassen werden und blos dazu dienen sollen, um das
geehrte Publikum heran zu locken.

Da wir diesen Platz seit 7 Jahren regelmäßig besuchen, und
es stets unser Streben war, durch gute und reelle Waare, sowie
durch billige Preise uns dauernde Kunden zu erwerben, so war es
uns auch dieses Mal möglich, durch Baar-Einkäufe bedeutende
Posten Leinwaaren billig an uns zu bringen, so daß wir auch
ohne erdichtete und erfundene Vorwände bei einem nur geringen
Nutzen dennoch billiger verkaufen werden, als sogenannte Preis-
Courante erklärlich machen wollen.

Alle von andern Leinwandhändlern annoncirten Gegenstände
sind stets bei uns in bessern Qualitäten und zu noch billigeren
Preisen zu haben, und wir garantiren auch, wie immer, für die
Richtigkeit der bei uns gekauften Gegenstände.

Wollstein & Comp.

aus Breslau.

Unsere Bude befindet sich, wie seit 7 Jahren, auch dieses
Mal in der großen Doppelbude mittlere Marstallseite rechts,
mit Firma versehen, worauf wir zu achten bitten.

Elegant, dauerhaft und sehr billig.

Hauptniederlage der Maschinenschuh-Fabrik bei Louis Steurer am Spitalplatz Nr. 30.

Herrenstiefel, Herrenstutzen in Kalb- und Lackleder, Ordnonanzstutzen von Lackleder, Knabenstiefel und Stutzen, Damen-zeugstiefel, Damen-Leder- und Lackleder-Stiefeletten, Kinder-zeug- und Lederstiefel sind neue Sendungen eingetroffen. Jagdstiefel und Damen-Sommerzeug-Stiefeletten nächster Tage erwartend.

Ausverkauf

eines großen Cattun-, Poil de Chèvre-, Jaconet- und Shirting-
Lagers, während der Messe, von

M. Marx aus Groß-Umstadt,

bestehend in einer großen Auswahl $\frac{1}{2}$ breiter Cattune, für deren Farbe garantiert wird, 11 bis 12 fr., Druck-Cattun 8 fr., Piqué-Cattun 15 fr., Möbel-Cattun 15 fr., feiner französischer Jaconets 13 bis 16 fr., Poil de Chèvre 7, 8 bis 9 fr., Barège, Rips und Napolitaine 12 bis 16 fr., $\frac{1}{2}$ breiter Shirting 7, 8, 9 fr. per Elle.

Die Bude befindet sich Theaterseite, vis-à-vis dem Kriegsministerium, und ist mit meiner Firma versehen.

M. Marx aus Groß-Umstadt.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich auch für diese Messe sein schon längst bekanntes Schuhlager für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Damen Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verkauft, um gänzlich aufzuräumen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude ist in der Querreihe Marstallseite mit Firma versehen.

G. F. W. Cnopf, Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfiehlt zur Messe Glacé- und besonders dänische Handschuhe zum bekannten billigen Preis bestens.

Die Bude ist wieder Ausgang der Herrenstraße, Theaterseite.

Auf dem Schloßplatz.

Niederländisches Affen-Theater

und Kunst-Reiterei en miniature,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern und 10 javanischen Pferden,

finden täglich zwei große Vorstellungen statt.

Anfang der ersten Vorstellung um 5 Uhr, der zweiten um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alles Nähere besagen die Anschlag- und Austrag-Zettel.

L. Broekman aus Amsterdam.

3mal

3mal

2. 3mal

3mal

2. 3mal

3mal

Karlsruhe.

Heute, Dienstag den 11. Juni 1861.

Musikalische Abendunterhaltung.

Gegeben von

Ernest Bertrand,

Violinist aus Paris,

unter gefälliger Mitwirkung von

Fräulein **Emilie Wagner** und **Heinrich Strauß,**

im kleinen Museumsaale

für das **Gesamtpublikum.**Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Billete sind in den Musikalienhandlungen von **A. Bielefeld** und **A. Frey**, wie folgt, zu haben:

Familienbillete für 3 Personen à	2 fl. — kr.
Für eine Person	— fl. 48 kr.

Eintrittspreis an der Kasse 1 fl. à Person.

Gänzlicher Ausverkauf.

Caspar Schulz aus Breitenbrunn

im sächsischen Erzgebirge

empfehlte sein Lager von: leinenen Spitzen, achten Spitzen, Spitzenkrägen, Spitzen-Mantillen, Garnituren für Taschentücher, Krägen in Woll wie Jaconet. — Schlafhauben in französischem Schnitt, das Duzend zu 2 fl., 3 fl. 30 kr., 4 fl. 30 kr.

Die Bude befindet sich in der Schloßreihe, Marstallseite rechts die 6. Bude mit Firma versehen.

Höchst wichtig für Hausfrauen.

Harde, gelbe Seife per Pfund 8 kr., 9 Pfund 1 fl., 100 Pfund 9 fl., **Kernseife** per Pfund 12 kr., 6 Pfund 1 fl., 100 Pfund 15 fl., bittere **Wandelseife** per Pfund 18 kr., 4 Pfund 1 fl. Zugleich empfehle ich mein gut assortirtes Lager aller Arten **Toiletteseifen**, sowie **Parfümerien** zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Die Bude befindet sich in der Schloßreihe, Marstallseite.

Berichtigung.

Um einem umlaufenden böswilligen Gerüchte über einen Vorfall, der am letzten Freitag den 7. d. M. an meiner Bude vorgekommen, an welchem eine hiesige Dame Schuhe und Stiefel kaufte, zu begegnen, gebe ich den Sachverhalt wie er war.

Die Dame, welche ihre Wahl noch nicht getroffen, legte ein Paar Schuhe in der Absicht auf die Seite, solche, wenn sie keine passenderen finden würde, zu behalten. Ich

glaubte jedoch momentan irrtümlich sie wolle solche unbezahlt beseitigen, was durchaus nicht der Fall war.

Da das Gerücht die Sache entstellt, was der achtungswerthen Dame nachtheilig sein könnte, fühle ich mich verpflichtet, dies öffentlich bekannt zu machen, mit der Bitte, daß mir die Dame ihr ferneres Wohlwollen stets bewahren möge, und zeichne achtungsvoll

Karlsruhe den 10. Juni 1861.

Frau Großmann
aus Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.